

freies WLAN | 21.05.2021 | Nr. 174/21

Ole-Christopher Plambeck: TOP 57: Das landesweit freie WLAN kommt!

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Präsident,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte zu Beginn deutlich unser Ziel hervorheben:

Wir wollen niedrigschwellig und unterbrechungsfrei landesweit freies WLAN für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglichen. Das wird nur funktionieren, wenn wir Kommunen, kommunale Unternehmen private und öffentliche Betriebe, Vereine und Verbände sowie Freifunkinitiativen dafür gewinnen und mit ihnen in dieser Sache kooperativ zusammenarbeiten. Der Ausbau soll neben den Städten und Gemeinden, insbesondere auch die ländlichen und touristisch genutzten Regionen umfassen, um unterbrechungsfreies und freies WLAN im gesamten Land auf den Weg zu bringen.

Der Bericht zeigt, dass wir dieses Ziel schaffen können. Der Bericht zeigt aber auch, dass es nicht unbedingt alleine vollumfassend funktionieren wird. Denn manche Gebiete sind für manche Anbieter schlichtweg uninteressant. Zudem haben die unterschiedlichen bestehenden Anbieter, auch unterschiedliche Systeme. Dies hat verschiedene Gründe. Aber hierdurch ist der Ausbau hier und da ins Stocken geraten. Es zeigt, dass es eine Strategie des Landes braucht, um das Thema zu koordinieren und effektiv voranzutreiben. Denn das landesweit freie WLAN wird nur zu einem Erfolg, wenn sich die Nutzerinnen und Nutzer nicht jedes Mal ein neues WLAN-Netz suchen, sich jedes Mal neu registrieren und andere AGBS akzeptieren, müssen. Denn das schreckt nicht nur von der Nutzung ab, sondern vermittelt unseren Gästen kein gutes Bild von unserem Land in dieser Sache. Daher kann das landesweit freie WLAN sich zu einem richtig guten Aushängeschild für Schleswig-Holstein entwickeln.

Und das werden wir auch schaffen, denn es gibt gute technische Lösungen. Das Wechseln von einem WLAN-Anbieter zum nächsten WLAN-Anbieter ist durch Roaming möglich und stellt hier das wesentliche Instrument dar, um es dem Nutzer so einfach wie möglich zu machen. Der Zugang kann durch so eine Technik sicher und vor allem unterbrechungsfrei umgesetzt werden. Ich teile daher die Sicht der Landesregierung, dass eine Roaming-Kooperation der Anbieter das Schlüsselement

für ein flächendeckendes WLAN-Netz in Schleswig-Holstein darstellt und vor allem die Kosten im Rahmen hält. Denn alle teilnehmenden WLAN-Anbieter an dieser Roaming-Kooperation werden nicht nur die technologischen Anforderungen am Zugangspunkt zum gemeinsamen Netz einhalten, sondern vor allem ein nachhaltiges WLAN-Netz bereithalten. Ich bin davon überzeugt, dass die Teilnehmer von so einer Kooperation auch sehr davon profitieren können.

Wichtig für das Erreichen des Ziels eines landesweit freien WLANs, welches die Datenmengen verarbeiten kann, die heute und vor allem zukünftig zu bewältigen sind, ist ein Glasfaseranschluss am Zugangspunkt. Der Glasfaserausbau ist bei uns im bundesweiten Vergleich schon sehr gut. Aber wie bei 5G wird dieser auch hier flächendeckend benötigt und der Spruch „Glasfaser bis zu letzten Milchkanne“ darf kein Spruch bleiben, sondern muss schlichtweg umgesetzt werden, um auch das Ziel des landesweit freien WLAN zu erreichen.

Ein landesweites freies WLAN in Form eines kooperativen Verbundes auf der Basis eines automatischen Roaming heißt es jetzt konkret umzusetzen.

Damit stärken wir den Digitalstandort Schleswig-Holstein.

Vielen Dank.